

# CD-ROM «Die elektronische Krankengeschichte in der Arztpraxis»



Heinz Bhend,  
Leiter AG SGAM.Informatics

Pünktlich zum SGAM-Kongress 2005 ist aus der Arbeitsgruppe SGAM.Informatics die CD-ROM «Die elektronische Krankengeschichte in der Arztpraxis» entstanden. Die CD enthält über 400 MB Informations- und Demonstrationsmaterial rund um die elektronische KG in der Schweiz und im internationalen Vergleich.

Die CD-ROM kann beim SGAM-Sekretariat zum Preis von Fr. 30.– (+ MwSt. und Porto) bestellt werden. Ein allfälliger Erlös aus dem Verkauf der CD fliesst in weitere Projekte der Arbeitsgruppe SGAM.Informatics.

Die CD ist als Website (HTML-Format) aufgebaut und benötigt neben CD-ROM-Laufwerk lediglich einen Standard-Internet-Browser und ist somit bezüglich Betriebssystem unabhängig (Mac, PC). – Ausnahme: um die integrierte Prodigy-CD-ROM einsehen zu können, benötigt man zusätzlich den Powerpoint-Viewer. Dieser Teil ist somit nur auf Windows lauffähig.

Übersicht über den Inhalt der CD-ROM entsprechend der CD-Einteilung:

■ **Einführung:** Enthält Grundsätzliches zur Thematik der elektronischen KG, die Situation der Schweiz im internationalen Vergleich, Gründe für eine Elektronische KG

■ **Dokumente:** Enthält die wesentlichen Inhalte in 9 Kapiteln

- Die Papier-KG: Vor- und Nachteile der Papier-KG.
- Dokumentation: Grundsätzliches, wie dokumentiert werden soll(te), Eingabeschema, Codierung, Labordaten, Dokumentenverwaltung usw.
- Schnittstellen: Laborschnittstelle, Rosenstudio usw.
  - Übersicht der Geräteschnittstellen der Anbieter.
- Going Paperless: Was bedeutet der Entscheid, eine elektronische KG einzuführen, konkret? Computer im Sprechzimmer, Information der Patienten, konkrete Schritte der Umstellung.
- Kommunikation: Fragen der internen Kommunikation, Abbildung der Prozesse einer Arztpraxis, ferner Möglichkeiten einer elektronischen Agenda.
- Qualität: strukturierte Eingabe und Medikamentenverwaltung als Hauptthemen.

– Forschung: Möglichkeiten der Forschung mit Hilfe der elektronischen KG, Statistikabfragen, REACH.CH-Projekt.

– Infrastruktur: Themen wie Bedarfsplanung, Autonomie, Backup und Sicherung werden hier erläutert.

– Checkliste: eine Auflistung, woran man denken muss bei der Planung der Umstellung.

■ **Demos:** 5 verschiedene Firmen (Triamun, Aesku-lap, Vitodata, Delemed und TMR) haben anhand eines Drehbuches Screenvideos erstellt. – Unbedingt zuerst Drehbücher / Szenarien lesen!

■ **Prodigy-CD:** Viele Infos u.a. auch Videos zum Thema «Using The Computer In The Consulting Room» – in Englisch; freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Prodigy, UK. (Powerpoint-Viewer muss installiert sein).

■ **ICPC:** International Classification in Primary Care – Vorstellung, Anwendung, Bedeutung – insbesondere für die Forschung in der Hausarztmedizin.

■ **Literatur:** Die zur Verfügung stehende Literatur wurde, soweit möglich, als PDF beigelegt und teilweise kurz kommentiert.

■ **Firmen:** Hier sind Portraits einzelner Firmen platziert.

Mit der Bestellung der CD erhalten Sie eine umfassende Information rund um die Thematik «Elektronische KG» und unterstützen gleichzeitig weitere Projekte (und davon gibt es genügend!) der Arbeitsgruppe SGAM.Informatics.

## Statements zweier Kollegen, welche die CD «unter die Lupe genommen haben»:

Betreffend Umstellung auf eine elektronische KG habe ich mir folgende Fragen gestellt:

Was ist der Gewinn für mich, meine Patienten, die Praxisorganisation? – Wie gross ist der zeitliche und finanzielle Aufwand? – Was muss ich betreffend Hardware, Software, Sicherheitsvorkehrungen etc. zusätzlich berücksichtigen? – Welche Bedürfnisse muss mein System für meine Bedürfnisse erfüllen können? – Ist meine Software auf dem aktuellen Stand oder hat sie noch Lücken? – Wie soll ich / Wann umstellen? – Muss ich mein Sprechzimmer anders einrichten? Was ändert sich im Arzt-Patienten-Gespräch wenn ein Bildschirm und eine Tastatur hinzukommen? – Wie gebe ich wann die KG-

\* Der Ärzttegrossist zur Rose hat ein artikelunabhängiges Sponsoring für die Rubrik «Medizinische Informatik» übernommen. Die Beiträge in dieser Rubrik entstehen vollkommen unabhängig von diesem Sponsoring und durchlaufen den normalen redaktionellen Reviewprozess. Durch die direkte Beteiligung an den Produktionskosten ermöglicht das Rubrik-sponsoring die kostenlose Zustellung von PrimaryCare an alle Hausärztinnen und Hausärzte in der Schweiz. Die Herausgebergesellschaften und die Redaktion danken der Firma zur Rose herzlich für ihre Unterstützung.

Einträge ein? – Wie strukturiere ich diese Einträge?  
– Wie archiviere ich externe Berichte etc.; Röntgen-  
Bilder, Laborbefunde? – Wie erhalte ich möglichst  
viel elektronisch?

Die CD hat sich bei allen diesen Fragen als ein sehr  
hilfreiches gut strukturiertes Tool gezeigt, welches  
ich nicht mehr missen möchte und allen Um- und  
Einsteigern in die elektronische Krankengeschichte  
sehr empfehle.

*Reto Misteli, Zunzgen*

Aus Papier wird Elektronik. Für den Arzt ist die  
elektronische Krankengeschichte ein Unterfangen  
irgendwo zwischen Herkules und Sisyphus. Die  
SGAM-CD von Kollege Bhend verschafft den nöti-  
gen Überblick – logisch, schnell und zuverlässig. Cle-  
vere Erstinformation für den Einsteiger, praktische  
Checkliste für den Pionier, als strukturierte Erfolgs-  
kontrolle für den Etablierten.

*Christian Larsen, Männedorf*

---

### Bestellung

**(per Fax an SGAM-Sekretariat:  
071 988 66 41)**

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung 1 Exp. der CD-ROM «Die elektronische Krankengeschichte»

Stempel:

Unterschrift:



### KORRIGENDUM

Bitte beachten Sie für die im Heft 1/2006 angekündigten Fortbildungsmodule der Ärzte Academy Luzern folgende Terminänderung: Das Seminar vom 1. April wurde auf den 27. Mai verschoben.

Termine neu:

#### Selbstmanagement

Samstag, 27. Mai 2006 / Veranstaltungs-Ort: Frauenfeld-Warth (Ittingen)

*Termine zweites Halbjahr 2006:*

Samstag, 02. September 2006 / Veranstaltungs-Ort: Kappel am Albis

Samstag, 04. November 2006 / Veranstaltungs-Ort: Balsthal

#### Personalmanagement

Donnerstag, 04. Mai 2006 / Veranstaltungs-Ort: Zürich

*Termine zweites Halbjahr 2006:*

Donnerstag, 28. September 2006 / Veranstaltungs-Ort: Solothurn

Donnerstag, 16. November 2006 / Veranstaltungs-Ort: Bern

Weitere Informationen: [www.aerzteacademy.ch](http://www.aerzteacademy.ch)